

und Martyrers Hippolytus (Hypolitus) zuerst nach Tegernsee und sofort nach jenem Traisma an der Traisen oder Trafen brachten, wo das ebenfalls von ihnen gegründete Kloster nachmals von dem heil. Hippolytus den Namen St. Pölten erhielt — wie der nächst dem Kloster entstandene Ort, nämlich die nachmalige Stadt St. Pölten. — Das besprochene Geschichtswerk gereicht wie der Stadt und dem Bisthum St. Pölten, so auch seinem Verfasser zu hoher Ehre.

A. S.

- 53) **Besuchungen des heil. Sacramentes des Altares** für jeden Tag im Monate von P. Mauritius Klostermann, Franciscaner-Priester. Mit einem Titelbilde. Freiburg im Breisgau, Herder. 1886. Preis 90 Pf. = 56 fr.

Wie ein ewig lebensfrischer Baum, so bringt die Kirche stets neue Blüthen der Andacht hervor, und wir erfreuen uns daran, wenn wir auch noch von früher kostbare Früchte aufbewahrt haben. Eine solche neue Gabe sind die vorliegenden Besuchungen. Jeden Tag wird das heil. Sacrament unter einem besonderen Titel, wie „Jesus unser Licht“, „Jesus, der gute Hirt“ u. s. w. verehrt. Jede Besuchung enthält außerdem eine Begrüßung und einen Schluß, welche an das heil. Sacrament, an die seligste Jungfrau und an den heil. Schutzengel gerichtet sind.

Obertraun.

Dr. Ignaz Wild.

- 54) **Novenenbuch.** Anleitung zu den beliebtesten neuntägigen Andachten nebst den gewöhnlichen Gebeten. Zweite verm. Aufl. Paderborn. Verlag der Bonifacius-Druckerei. 1886. Klein 8°. 630 Seiten. Preis M. 1.20 = 75 fr.

Durch eine neuntägige Andacht bereiteten sich die Apostel des Herrn auf die Gnade des heil. Pfingstfestes vor; seitdem haben die Christen im Laufe der Zeit diese Gebetsweise lieb gewonnen und sie bei bestimmten Anlässen und in wichtigen Anliegen zur Anwendung gebracht. Dieselbe hat sich stets segensreich erwiesen, erfreut sich der Billigung der Kirche und wird vielfach empfohlen durch das Beispiel der Heiligen Gottes. Zur Förderung und Erleichterung dieser Gebetsweise sind in dem vorliegenden Buche gegen 30 Novenen zusammengestellt; die Auswahl der entsprechenden Gebete ist sorgfältig. Der erste Theil bringt die gewöhnlichen Gebete eines guten Andachtsbuches. Der Preis des Buches ist gering.

Darfeld (Westfalen).

Dr. Samson.

- 55) **Maria vom guten Rathe.** Ein Büchlein über die Standeswahl von Dr. Jos. Praxmarer, Präses einer Jünglings-Congregation. Mit Approbation des fürstbischöflichen Ordinariates Brixen. Druck und Verlag der Vereinsbuchhandlung in Innsbruck. 1886. Preis 60 fr. = M. 1.20.

„Gott wollte, daß wir Alles durch Vermittlung Mariens erhalten sollten.“ — Diejem Worte des heil. Bernard gemäß führt der Verfasser

in 31 Erwägungen, die reifer Lebenserfahrung entstammen, den Jüngling zur heil. Gottesmutter, die ihn belehrt, wie er dem göttlichen Willen entsprechend, seinen wahren Beruf zum zeitlichen Glück und ewigen Heile finden soll. Für jeden Tag ist der Erwägung auch ein salbungsvolles Gebet und eine fromme Uebung beigegeben. Jeder christliche Jüngling, der diesen marianischen Führer gebraucht und „Maria vom guten Rathe“ gehorcht, wird gewiß dem Herrn Verfasser Dank wissen.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, O. S. Fr.

- 56) **Blumen aus dem katholischen Kindergarten.** Von Franz Hattler, S. J. **Kinderlegenden**, vom Verfasser selbst aus seinem größeren Werke „Katholischer Kindergarten“ ausgewählt. Fünfte Auflage. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. Mit einem Titelbild und vielen Holzschnitten. Freiburg im Breisgau. 1886. Herder'sche Verlagshandlung. Preis M. 1. — = 62 kr.

Für den Werth dieses allerhöchst ausgestatteten Buches sprechen die fünf Auflagen, die Bedeutung anziehender Beispiele für Kinderherzen und der klangvolle Name des hochwürdigen Verfassers. Es sind diese 24 „Blumen“ durch den Duft ihres lieblichen Inhaltes wie durch den Schmuck ihrer geistvollen Darstellung gewiß sehr geeignet, nicht nur Knaben und Mädchen erbaulich zu erfreuen, sondern auch jenen zum geistigen Genuße zu dienen, welche zwar an Alter gereift, im Herzen aber kindlich im Glauben, in der Einfalt und Gottesliebe geblieben sind, oder es werden wollen. Das Buch ist in seiner Art einzig, innig, classisch, daher auch lebensfähig für spätere Zeiten.

Hall (Tirol).

P. Philibert Seeböck, O. S. Fr.

- 57) **Geistlicher Hausschatz** für fromme Seelen. Achter Jahrgang. September und October. Viertes Heft: **Der heilige Rosenkranz** aus seinen geistigen Blumen gewonnen von Dr. Otten. Paderborn. 1886. Druck und Verlag der Bonifacius-Druckerei (J. W. Schröder). Preis per Jahrgang M. 2.40 = fl. 1.49.

Der Verfasser behandelt in acht Capiteln die Geschichte, die Vortrefflichkeit, den Inhalt des heil. Rosenkranzes, die Art und Weise ihn zu beten und seine Bedeutung für unsere Zeit gemäß der Encyclica unseres heil. Vaters Leo XIII. Es sind dabei die einzelnen Bitten des Vater unser erklärt und praktische Betrachtungen der einzelnen Geheimnisse eingeflochten. Wünschenswerther schiene es, alle einzelnen Capitel nach ihrem Inhalte zu benennen, um das Interesse der Leser zu wecken und die Auffassung zu erleichtern.

Dem Unternehmen des „geistlichen Hausschatzes“ selbst ist die größte Verbreitung zu wünschen. Es liefert alljährlich 40 Druckbogen ascetischerbaulichen Inhaltes zu 2 M. 40 Pf. und dient der Reingewinn zur